



VEREIN FÜR BASISHILFE
BASIC AID

BULLETIN

HERBST 2026 | AUTUMN 2026

BASAID

BASIS-HILFE FÜR EIN BESSERES LEBEN UND EINE BESSERE ZUKUNFT
BASIC AID FOR A BETTER LIFE AND A BETTER FUTURE



INHALT IN THIS ISSUE

- 02** BEGRÜSSUNG • WELCOME
TO AUTUMN BULLETIN
- 03** LATEINAMERIKA • LATIN AMERICA
- 04** AFRIKA • AFRICA
- 06** ASIEN • ASIA
- 10** BASAID CAMPAIGNS • KAMPAGNEN
- 15** GENERALVERSAMMLUNG 2026
GENERAL ASSEMBLY 2026
- 20** HOW TO SUPPORT BASAID •
BASAID UNTERSTÜTZEN

VON SOFORTIGER LINDERUNG ZU DAUERHAFTER VERÄNDERUNG

Liebe BASAID Mitglieder und Gönner,

Die in diesem Bulletin vorgestellten Projekte auf allen Kontinenten eint eine wichtige Erkenntnis: Sinnvolle Hilfe leistet mehr als die Deckung eines unmittelbaren Bedarfs; sie schafft die Voraussetzungen dafür, dass Menschen und Gemeinschaften ihre Zukunft selbst gestalten können. In unserem Bulletin Herbst 2026 berichten wir über Projekte, die in den vergangenen Jahren von BASAID gefördert wurden und wie diese Projekte das Leben vor Ort positiv verändert haben.

In Kambodscha ermöglicht bescheidene Nothilfe Kindern, die vom Krieg mit Thailand betroffen sind, den Schulbesuch wieder aufzunehmen. Unsere Spendenkampagne 2025 für Peru brachte über CHF 31.000 ein. Mit dem Spendengeld unterstützt Inspira direkt bedürftige Familien während schwieriger medizinischer Behandlungen. Ein sicherer Unterschlupf, gesunde Mahlzeiten und ein Bio-Garten bieten Familien Würde, Nahrung, Bildung und Momente der Ruhe. Gegen Ende des Jahres 2026 startet unsere Spendenkampagne für Myanmar. Stipendien für Schulungen und persönliches Coaching helfen Frauen und Vertriebenen, praktische Fähigkeiten zu erlernen und darauf eine nachhaltige Existenzgrundlage aufzubauen.

An der Agbodjekpoe - Grundschule in Afrika hat die Instandsetzung des Brunnens sauberes Wasser, bessere Lernbedingungen und neue Hoffnung gebracht. Da die Gemeinde selbst maßgeblich an den Arbeiten beteiligt war, konnte die Sanierung in Rekordzeit abgeschlossen werden. In Sri Lanka zeigt die Überprüfung von Projekten, die vor über einem Jahrzehnt begonnen wurden, was langfristige Partnerschaften bewirken können: Schulen werden erweitert, Gemeindezentren bestehen fort und lokale Initiativen schaffen Ressourcen für die nächste Generation.

Diese Geschichten erinnern uns daran, dass Wirkung nicht allein an der Finanzierung gemessen werden kann. Wirkung zeigt sich in einem Kind, das wieder zur Schule gehen kann, einer Familie, die Sicherheit findet, einem Auszubildenden, der ein Einkommen erzielt, und einer Gemeinschaft, die die von ihr aufgebaute Zusammengehörigkeit bewahrt. Der Beitrag von BASAID ist am wirkungsvollsten, wenn er zeitnahe Unterstützung mit Vertrauen in lokales Wissen, Engagement und Widerstandsfähigkeit verbindet.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre treuen und großzügigen Beiträge.

In Dankbarkeit,
Mara Fornaro im Namen des Vorstands von BASAID

FROM IMMEDIATE RELIEF TO LASTING CHANGE

Dear BASAID supporters,

Across continents, the projects featured in this bulletin share a powerful truth: Meaningful aid does more than meet an immediate need, it creates the conditions for people and communities to shape their own futures. In our Autumn 2026 bulletin, we report on projects funded by BASAID in earlier years and how these projects made a change to the local community.

In Cambodia, modest emergency support has enabled displaced children affected by conflict on the Thai border to rejoin school. Our 2025 fundraising campaign for Peru raised more than CHF 31,000. With these funds, Inspira supports families during difficult medical journeys. A safe shelter, healthy meals, and an organic garden offer families dignity, nourishment, learning, and moments of calm. Later in 2026, our fundraising campaign will focus on Myanmar. Grants for training and personal coaching are helping women and displaced people to turn practical skills into sustainable livelihoods.

At Agbodjekpoe primary school in Africa, the restoration of a borehole has brought clean water, better learning conditions, and renewed hope. Because the community itself helped drive the work, this renovation was completed in record time. In Sri Lanka, revisiting projects established more than a decade ago shows what long-term partnership can achieve: schools expand, community centers endure, and local initiatives generate resources for the next generation.

These stories remind us that impact cannot be measured by funding alone. It is visible in a child returning to class, a family finding safety, a trainee earning an income, and a community maintaining what it helped build. BASAID's contribution is most powerful when it combines timely support with trust in local knowledge, commitment, and resilience.

A heartfelt thank you for your loyal and generous contributions.

With gratitude,
Mara Fornaro on behalf of the BASAID Board of Directors



Generated by BASAID from
real Inspira Photographs.

BIOGARTEN FÜR INSPIRA ORGANIC GARDEN AT INSPIRA SHELTER

Im am 1. Oktober 2025 eingeweihten Biogarten Inspira wachsen gesunde Lebensmittel für Kindern und Mütter im Frauenhaus. Er bietet nicht nur pestizidfreie Produkte an, sondern vermittelt auch Wissen: Unsere Freiwilligen bringen den Kindern bei, wie ein Hausgarten gepflegt wird. Begeistert lernen sie verschiedene Lebensmittel kennen und sie zu gießen, Unkraut zu jäten, zu ernten. Darüber hinaus dient der Biogarten den Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen oft als Ort der Entspannung, der Naturverbundenheit und der Ablenkung.

Die zwölf Hochbeete produzieren derzeit ununterbrochen Kirschtomaten, Salat, Petersilie, Rote Bete, Frühlingszwiebeln, Auberginen, Mais, Spinat und weiteres Gemüse. Die Pflege übernimmt eine Gruppe Freiwilliger unter der Anleitung des Agronomen Fernando De Villena, der ehrenamtlich regelmäßig auf Schädlinge und Krankheiten achtet.

Draht- und Seilpfähle dienen als Rankhilfe für die Tomatenpflanzen und verbessern die Luftzirkulation. Die unteren Äste wurden zurückgeschnitten, um den Kontakt des Laubs mit dem Boden zu reduzieren. Die beiden Maßnahmen minimieren das Auftreten von Schädlingen und Krankheiten. Der Fruchtwechsel in den Hochbeeten ist Teil der integrierten Schädlings- und Krankheitsbekämpfung. Zusätzlich wurden abgestorbene Pflanzen in den Hochbeeten an den Mauern durch Sukkulenten ersetzt, die weniger Wasser benötigen. Die automatische Bewässerungsanlage gewährleistet eine gleichmäßige Wasserversorgung, da die Wintermonate aufgrund des El-Niño-Phänomens ungewöhnlich warm waren.

Inspira ist sehr stolz darauf, seinen Besuchern den Bio-Garten zu zeigen und ihnen bei dieser Gelegenheit zu erzählen, wie BASAID uns unterstützt.

The Inspira organic garden, inaugurated on October 1st, 2025, thanks to the support of BASAID, has become a space that provides healthy food for the children and mothers staying at the shelter. It not only provides products grown without synthetic pesticides, but also spreads knowledge. Our volunteers teach agronomic practices to the children, who enthusiastically learn to water, weed, harvest, and identify different foods. Likewise, on many occasions, the organic garden becomes a space for relaxation, contact with nature, and distraction for the patients and their families during the treatment.

Currently, the 12 raised beds are continuously producing cherry tomatoes, lettuce, parsley, beets, scallions, eggplant, corn, spinach, and other vegetables. Supervised by a group of volunteers, following the guidance of agronomist Fernando De Villena, who pro bono conducts regular monitoring for pests and diseases.

Wire and rope stakes have been installed to guide the tomato plants and improve air circulation. Lower branches have also been pruned to reduce foliage contact with the soil. Both measures help minimize the occurrence of pests and diseases. Crop rotation in the raised beds further contributes to integrated pest and disease management. Additionally, dead plants in the raised beds against the walls have been replaced with succulents that require less water. The automated irrigation system ensures consistent water flow since the winter months have been unusually warm, due to the El Niño phenomenon.

Inspira is very proud to show its visitors the organic garden. It is a good opportunity to tell them about the generous way BASAID has supported Inspira and the organic garden.



SAUBERES TRINKWASSER FÜR DIE SCHULE IN AGBODJEKPOE AGBODJEKPOE'S COMMUNITY WATER REVOLUTION

Der vergangene Sommer markierte einen Wendepunkt für das Dorf Agbodjekpoe. Wo Kinder und Familien einst weite Wege zurücklegen mussten, um sauberes Wasser zu finden, versammelt sich die Dorfgemeinschaft nun um einen vollständig instandgesetzten Trinkwasserbrunnen. Die Sanierung, durchgeführt von ACTEURS REUNIS mit finanzieller Unterstützung durch BASAID (9.000 CHF), hat das tägliche Leben im Dorf nachhaltig verändert. Mehrere Wochen lang wurde Agbodjekpoe zum Ort gemeinschaftlichen Handelns. Männer schleppten Kies heran und Frauen organisierten die Versorgung der Arbeiter. Die Beteiligung der Dorfgemeinschaft war bemerkenswert: Dank dieses gemeinsamen Einsatzes konnte ein ursprünglich auf vier Monate angesetztes Projekt in nur sechs Wochen abgeschlossen werden. In einer Region, in der Infrastrukturprojekte häufig mit Verzögerungen und Hindernissen zu kämpfen haben, ist diese Leistung besonders hervorzuheben.

Die Herausforderungen waren enorm. Die einzige Zufahrtsstraße, ein wichtiger Korridor, der mehrere Sahel-Länder verbindet, ist in einem extrem schlechten Zustand. Unfälle ereignen sich häufig, und während der Regenzeit ist die Strecke nahezu unpassierbar. Da kein Geländefahrzeug zur Verfügung stand, war das Projektteam auf kleine Motorräder angewiesen und musste sich durch Schlamm, Schlaglöcher und gefährlichen Verkehr kämpfen. Trotz dieser Risiken blieb das Team entschlossen, den Einsatzort zu erreichen und die Arbeiten abzuschließen.

Ihr unermüdlicher Einsatz hat sich ausgezahlt. Seit der offiziellen Einweihung am 21. Juli fließt in Agbodjekpoe wieder sauberes Wasser. Die positiven Auswirkungen sind bereits sichtbar: Die Kinder konnten ihre Abschlussprüfungen unter besseren Bedingungen ablegen, und ihre Ergebnisse haben sich deutlich verbessert. Familien berichten von einem Gefühl der Erleichterung, Sicherheit und neuem Optimismus.

Für viele symbolisiert der wiederhergestellte Brunnen nicht nur Wasser, sondern auch Würde, Gesundheit und Hoffnung.

Die Gemeinde Agbodjekpoe bedankt sich herzlich bei ACTEURS REUNIS und BASAID. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie bedeutende Fortschritte erzielt

werden können, wenn externe Unterstützung auf starkes lokales Engagement trifft. Für das Dorf ist der Brunnen mehr als nur eine Verbesserung der Infrastruktur – er ist ein Symbol der Widerstandsfähigkeit und ein Versprechen auf eine bessere Zukunft.



Last summer marked a turning point for the village of Agbodjekpoe, where children and families once walked long distances in search of clean water, the community now gathers around a fully restored drinking water borehole. The rehabilitation, carried out by Acteurs Reunis with financial support from the BASAID Association (9,000 CHF), has brought lasting change to daily life in the village. For several weeks, Agbodjekpoe became a place of collective action. Men hauled gravel and women organized supplies for the workers. The level of community participation was remarkable: thanks to this united effort, a project originally planned to take four months was completed in just six weeks. In a region where infrastructure work often faces delays and obstacles, this is an outstanding achievement.

The challenges were real. The only access road, an important corridor linking several Sahel countries, is in extremely poor condition. Accidents are frequent, and during the rainy season the route becomes nearly impassable. Without an all-terrain

vehicle, the project team had to rely on small motorbikes, navigating mud, potholes, and dangerous traffic. Despite these risks, the team remained committed to reaching the site and completing the work.

Their determination paid off. Since the official inauguration on July 21, clean water has been flowing again in Agbodjekpoe. The impact is already visible: children were able to take their exam at the end of the year under healthier conditions, and their results show clear improvement. Families report a sense of relief, safety, and renewed optimism. For many, the restored borehole represents not only water, but dignity, health, and hope.

The community of Agbodjekpoe extends its heartfelt thanks to Acteurs Reunis and BASAID. The project demonstrates how meaningful progress can be achieved when external support meets strong local engagement. For the village, the borehole is more than an infrastructure upgrade – it is a symbol of resilience and a promise of a better future.



ETWAS NORMALITÄT FÜR VERTRIEBENE KINDER

HELPING CHILDREN AFFECTED BY THE CAMBODIA-THAILAND BORDER CONFLICT

Infolge des Grenzkonflikts mit Thailand Ende 2025 wurden über 600'000 Menschen vertrieben, darunter 204'992 Kinder und rund 900'000 aus Thailand zurückgekehrte Wanderarbeiter (UN, Sozioökonomische Folgenabschätzung des Grenzkonflikts zwischen Kambodscha und Thailand). Die Einkommensverluste der Haushalte und die zusätzlichen Belastungen der aufnehmenden Gemeinden stellten eine besonders große wirtschaftliche Herausforderung dar, die durch die gestiegenen Preise infolge des Nahostkonflikts und die geringen Tourismuszahlen in diesem Jahr noch verschärft wurde. Der Mangel an Schulmaterialien führte dazu, dass Kinder die Schule abbrachen oder nur noch seltener besuchten.

Kurzfristige Mittel von BASAID's Rasche Hilfe unterstützten CFI's Bemühungen, die Auswirkungen des Konflikts abzumildern. Ein kleiner Betrag (2.500 US-Dollar) reichte aus, um 47 vom Konflikt betroffene Kinder mit Schulmaterialien und Transportmitteln zu versorgen.

Konkret stellte CFI für Familien in der Region Battambang, Kambodscha bereit:

- 33 Helme
- 25 Fahrräder mit Beleuchtung,
- Schulmaterialien, Schuluniformen und Sportbekleidung

Die Auswirkungen des Konfliktes treffen Ta Vang und seine Familie. Vang ist ein 68-jähriger Großvater, der mit seiner Frau, drei seiner vier erwachsenen Kinder und sechs Enkelkindern in einem kleinen Haus im Bezirk Ek Phnom in Battambang lebt. Seit drei oder vier Jahren arbeitet Vangs Tochter mit ihrem Mann in Thailand und lässt ihr Kind in Vangs Obhut zurück. Gleichzeitig arbeiten sein Sohn und dessen Frau in Poipet und lassen ihre beiden Kinder bei Vang.

Als der Konflikt im Dezember 2025 eskalierte, mussten Vangs Sohn und seine Frau aus Poipet fliehen. Dadurch brachen die Einkünfte der Familie

über Nacht weg, und die Familie musste in Battambang zwei weitere Personen ernähren.

Die lokalen Behörden vermittelten Vangs Familie an CFI, um Soforthilfe zu erhalten. Nachdem unsere Sozialarbeiter die Familie begutachtet hatten, konnte CFI ihnen dank der Unterstützung von BASAID Schulmaterialien zur Verfügung stellen sowie dank weiteren Spenden eine Bargeldhilfe in Höhe von 40 US-Dollar. Obwohl die Unterstützung bescheiden war, half sie, die dringenden Kosten für medizinische Versorgung und Lebensmittel zu decken, während die vertriebenen Eltern in Kambodscha Arbeit suchten. Dank dieser Unterstützung konnten alle Kinder weiterhin die Schule besuchen.

Schließlich versuchten die Eltern, in Phnom Penh Arbeit zu finden, kehrten aber nach Battambang zurück und suchen dort nun nach einer Anstellung. CFI unterstützt diesen Fall weiterhin und plant,

ihnen beim Bau eines neuen Hauses zu helfen, das groß genug für alle Enkelkinder von Vang ist. Indem wir ihnen in dieser schwierigen Zeit beistehen, kann diese Unterstützung ihnen helfen, die Zeit zu überbrücken, bis das Einkommen der Eltern wieder stabil ist.



The border conflict with Thailand in late 2025 displaced over 600,000 people, including 204,992 children. Around 900,000 migrant workers also returned from Thailand (UN, Socio-economic Impact Assessment of the Cambodia-Thailand Border Conflict). Households lost income at the same time that receiving communities faced added strain, a burden made worse by rising prices linked to the Middle East conflict and this year's weak tourism season. With educational supplies out of reach for many families, children began missing school or dropping out altogether.

BASAID's Rasche Hilfe fund supported Children's Future International (CFI)'s response to this crisis in the Battambang area. A modest US\$2,500 was enough to reach 47 children affected by the conflict, providing:

- 33 helmets
- 25 bicycles with lights
- School materials, school uniforms, and physical education uniforms

The story of Ta Vang and his family shows what this support meant on the ground:

Ta Vang, 68, lives in a small house in Ek Phnom district, Battambang, with his wife, three of their four adult children, and six grandchildren. For the past three or four years, his daughter and her husband

have worked in Thailand, leaving their child in Vang's care. His son and daughter-in-law worked in Poipet, leaving their two children with him as well.

Vang farms for a living, but old age, a small house, a large family, and shrinking remittances from Thailand have made things difficult. Still, he has done everything he can to keep his extended family fed and safe.

When the conflict escalated in December 2025, Vang's son and daughter-in-law were forced to flee Poipet. Overnight, the family lost income and gained two more mouths to feed in Battambang.

Local authorities referred the family to CFI for emergency support. After an assessment by CFI's social workers, the family received school supplies through BASAID's support, along with \$40 in cash assistance from another donor. Though modest, this help eased urgent food and healthcare costs while the displaced parents searched for work in Cambodia. All of the children were able to stay in school.

The parents later tried their luck in Phnom Penh but have since returned to Battambang, where they continue seeking employment. CFI remains engaged with the family and plans to help them build a larger house to fit all of Vang's grandchildren, support meant to carry them through until the parents' income stabilizes.



NACHHALTIGKEIT IN SRI LANKA

LONG-TERM SUSTAINABLE IMPACT IN SRI LANKA

Sujeewa Fernando, Freiwillige bei der BASAID-Gruppe für den Subkontinent und Gründerin und Projektmanagerin von Tsunami-HANDAID, hat mehrere ehemalige BASAID-Projekte in Sri Lanka besucht, um die langfristigen Auswirkungen und deren Nachhaltigkeit zu bewerten.

Seit fast zwei Jahrzehnten ist Tsunami-HANDAID ein verlässlicher BASAID Partner, der Unterstützung für von Katastrophen betroffenen Gemeinschaften organisiert. Tsunami-HANDAID ist eine 2005 gegründete, in der Schweiz ansässige gemeinnützige Organisation. Sie ist neutral, konfessionslos, politisch unabhängig und setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen durch Bildung und Wohnraumförderung ein. Anfänglich konzentrierte sich Tsunami-HANDAID auf die Unterstützung der Opfer des Tsunamis von 2005, der auf die Küste Sri Lankas traf, wobei viele Familien ihr Zuhause verloren. Später verlagerte Tsunami-HANDAID seinen Schwerpunkt auf die Bereitstellung von Schulgebäuden zur Verbesserung der Ausbildung sowie den Bau von Häusern für

bedürftige Kinder und Familien.

Im Mittelpunkt stehen die engagierten Freiwilligen, die ihre Zeit, Energie und ihr Fachwissen einbringen. Ob durch Spendenaktionen oder die praktische Mitarbeit auf Baustellen – die Freiwilligen von Tsunami-HANDAID spielen eine entscheidende Rolle in diesen Projekten. Nach Projektabschluss besuchen die Freiwilligen die Baustellen erneut, um die langfristigen Auswirkungen zu beurteilen und sicherzustellen, dass die ursprünglichen Ziele weiterhin erreicht werden.

PROJEKT 2011: BANDARAGAMA-VORSCHULE

Seit ihrer Gründung hat sich die Bandaragama-Vorschule dank starker Unterstützung aus der Gemeinde um eine Grundschulbildung und eine Kindertagesstätte erweitert. Die Schule floriert weiterhin unter der Leitung ihrer engagierten Schulleiterin, die massgeblich zu ihrer Entwicklung und ihrem Erfolg beigetragen hat.

Eine der bemerkenswertesten Initiativen der



Schule ist ihr autarker Gemüsegarten, mit dessen Ertrag wichtige Schulausrüstung erworben werden kann. Dieser innovative Ansatz hat zur anhaltenden Exzellenz der Schule beigetragen und ihr über mehrere Jahre in Folge den Titel „Beste Grundschule des Jahres“ eingebracht.



Projekt in Jaffna 2012: Schulgebäude mit Klassenzimmern, einer voll ausgestatteten Bibliothek und einem Lehrerzimmer als Ersatz für Wellblechhütten (BASAID-Beitrag 20.000 CHF)

Projekt in Jaffna 2013: Gemeindezentrum zur Nutzung für Nachmittagskurse, Computerbibliothek, Kindergarten und kleiner Spielplatz (BASAID-Beitrag 15.000 CHF).

Sujeewa Fernando, volunteer at BASAID subcontinent group and the founder and project manager of Tsunami-Handaid has visited several former BASAID projects in Sri Lanka to evaluate long term impact and sustainability.

For nearly two decades, Tsunami-Handaid has been a trusted partner of the BASAID Association and collaborated to uplift disaster-affected and disadvantaged communities. Tsunami-Handaid is a Swiss-based non-profit organisation, founded in 2005. It is a neutral, non-religious, and non-political organization dedicated to improving lives through education and housing support. Initially Tsunami-Handaid focused on supporting the victims of the 2005 tsunami disaster that hit the coastline of Sri Lanka. Many families lost their homes. Later on Tsunami-Handaid focused on providing school facilities to enhance basic education and building homes for children and families in need.

At the heart of our efforts are our dedicated volunteers, who contribute their time, energy, and expertise. Whether through fundraising initiatives or hands-on involvement at construction sites, Tsunami-Handaid volunteers play a vital role in these projects. After project completion,

volunteers revisit project sites to assess long-term impact and ensure that the original objectives continue to be met.

Project 2011 Bandaragama Preschool - Since its inception, Bandaragama Preschool has expanded to include lower primary education and a daycare facility, thanks to strong community support. The school continues to thrive under the leadership of its dedicated principal, who has played a pivotal role in its development and success.

One of the school's remarkable initiatives is its self-sustaining vegetable garden, which generates funds for essential school equipment. This innovative approach has contributed to the school's continued excellence, earning it the title of Best Lower Primary School of the Year for multiple consecutive years.

Project in 2012 Jaffna - School building with classrooms and a fully equipped library and a staffroom to replace corrugated sheds (BASAID contribution CHF 20,000)

Project 2013 Jaffna Sri Lanka Community Centre - to be used for after school classes, computer library, kindergarten and a small playground (BASAID contribution CHF 15,000).

BASAID FUNDRAISING CAMPAIGNS

BASAID führt einmal jährlich eine Spendensammlung durch für ein ausgewähltes Projekt. Was wir dabei letztes Jahr erreichten, und was wir für 2026 planen, können Sie in den folgenden Artikeln nachlesen.

Traditionally, BASAID runs a dedicated fundraising campaign once a year for a dedicated project. Learn more about last year's successful campaign, and BASAID campaign plan for 2026.



Ricardo Pun Chong
 Founder, Albergue Inspira

EIN BETT, EINE WARME MAHLZEIT UND HOFFNUNG

Zwischen Mai und Juli dieses Jahres kamen 251 Kinder aus 23 der 25 Regionen Perus in Lima an. Jedes von ihnen hatte mehr als nur einen Koffer dabei: eine schwere Diagnose, eine lange Behandlung vor sich und eine Familie, die bereit war, alles zu tun. Viele kamen aus Piura, Lambayeque, La Libertad und Cajamarca, nach stundenlanger Reise, ohne zu wissen, wo sie schlafen oder wie sie essen würden, während ihre Kinder spezialisierte medizinische Versorgung erhielten. Dank BASAID's Unterstützung fühlen sich Piura, Lambayeque und La Libertad Lima ein wenig näher.

BASAID's Unterstützung ermöglichte die Zubereitung von 24.650 Mahlzeiten, die mit Sorgfalt serviert wurden, die Unterbringung von 518 Gästen mit einem sauberen Bett und einem sicheren Schlafplatz sowie den Erhalt einer Unterkunft, die weiterhin stabil steht: mit funktionierenden Brunnen und Pumpen, einem funktionierenden Aufzug, ununterbrochenem Internet und Strom sowie Räumlichkeiten, die sich für Kinder, die auch nur für ein paar Tage ein Zuhause brauchen, etwas wärmer anfühlen.

Hinter jeder Zahl verbirgt sich ein Gesicht: ein kleines Mädchen aus Piura, das auf ihre nächste Chemotherapie wartet; ein Junge aus Cajamarca, der nach einer Operation wieder laufen lernt; eine Mutter, die sich zum ersten Mal seit Wochen wieder in Ruhe hinsetzen und essen kann, im Wissen, dass ihr Kind gut versorgt ist. Krebserkrankungen, Herzerkrankungen, angeborene Fehlbildungen und neurologische Erkrankungen zählen zu den häufigsten Diagnosen – lange Kämpfe, die kein Kind fernab der Heimat und ohne Unterstützung ausfechten sollte.

Jeder gespendete Sol wurde transparent ausgegeben und durch Belege nachgewiesen, aber sein wahrer Wert bemisst sich an etwas, das kein Finanzbericht vollständig erfassen kann: erholsame Nächte, gemeinsame Mahlzeiten und die Gewissheit für Hunderte von Familien, dass sie nicht allein sind.

A ROOF, A WARM MEAL, AND HOPE

Between May and July of this year, 251 children arrived in Lima from 23 of Peru's 25 regions, each carrying more than a suitcase: a difficult diagnosis, a long treatment ahead, and a family willing to do anything. Many came from Piura, Lambayeque, La Libertad, and Cajamarca, after hours of travel, not knowing where they would sleep or how they would eat while their children received specialized medical care. Because of BASAID support, Piura, Lambayeque, and La Libertad feel a little closer to Lima.

BASAID donation became 24,650 meals served with care, 518 guests welcomed with a clean bed and a safe place to stay, and a shelter that continues to stand strong: working water wells and pumps, a functioning elevator, uninterrupted internet and electricity, and spaces that feel a little warmer for children who, even if just for a few days, need somewhere to call home.

Behind every number is a face: a little girl from Piura waiting for her next round of chemotherapy, a boy from Cajamarca learning to walk again after surgery, a mother who, for the first time in weeks, can sit down to eat knowing her child is being cared for. Oncology, heart conditions, congenital malformations, and neurological conditions were among the most common diagnoses, long battles no child should have to face without support far from home.

Every sol (Peruvian currency) donated was spent transparently and backed by receipts, but its true value is measured in something no financial report can fully capture: restful nights, shared meals, and the certainty, for hundreds of families, that they are not alone.

ANKÜNDIGUNG: BASAID 2026 SPENDENKAMPAGNE

AUCH DIESES JAHR STARTET BASAID ENDE OKTOBER/ANFANG NOVEMBER EINE SPENDENKAMPAGNE. DER FOKUS IM JAHR 2026 LIEGT AUF AUSBILDUNG VON BERUFSLEUTEN. DIE SPENDENGELDERN AUS DER KAMPAGNE KOMMEN PROJEKTEN UNSERES PARTNER NGO 'THUKHA MYANMAR' IN RANGOON ZUGUTE. MIT DEN MITTELEN WERDEN HANDWERKLICHE LEHRGÄNGE FINANZIERT. WELCHE MÖGLICHKEITEN EINE SOLCHE BERUFSAUSBILDUNG ERÖFFNET, LESEN SIE IN DER NACHFOLGENDEN GESCHICHTE VON MEIMEI. AUF DEN FOLGESEITEN FINDEN SIE NOCH ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR BASAID KAMPAGNE 2026.

MEIMEIS WEG ZUR UNTERNEHMERIN

Meimei durchlief die Ausbildung zur Modedesignerin mit Unterstützung des Coaching-Programms von 'Thukha Myanmar'. Diese Ausbildung war die Basis für die nachhaltige Entwicklung von Meimeis Unternehmen. Meimei ist eine alleinerziehende Mutter aus Yangon, die ihre elfjährige Tochter und ihre betagte Mutter versorgt. Da eine professionelle Ausbildung für sie finanziell nicht machbar war, brachte sie sich die Grundlagen des Nähens selbst bei. Mit einer gespendeten Nähmaschine betrieb sie ein kleines Nähgeschäft, aber ihre begrenzten Kenntnisse reichten nicht aus, ihre Familie zu ernähren.

Im Jahr 2024 ermöglichte das 'Development-Coaching-Programm Thukha Myanmar' Meimei die Teilnahme an einem dreimonatigen

Fortgeschrittenenkurs in Mode und Design, gefolgt von einem einmonatigen Kurs in Maßschneiderei. Die so erworbenen Fähigkeiten veränderten Meimeis Zukunft grundlegend.

Heute führt Meimei erfolgreich ihr eigenes Schneideratelier, MEI Clothing and Design. Sie hat in professionelle Ausrüstung investiert, ihr Angebot erweitert und erzielt so ein stabiles Einkommen. Zudem gibt sie ihr Wissen weiter und bildet angehende Schneiderinnen und Schneider aus ihrer Gemeinde aus, wodurch sie auch anderen Chancen eröffnet.

Ihr eigener Traum ist es, ihre eigene Konfektionsmode aufzubauen und eine Schneiderei zu eröffnen. Dieser Traum ist nun zum Greifen nah, und sie kann ihn sich aus eigenen Kräften erfüllen.

ANNOUNCEMENT: BASAID 2026 FUNDRAISING CAMPAIGN

BASAID IS LAUNCHING ANOTHER FUNDRAISING CAMPAIGN IN LATE OCTOBER/EARLY NOVEMBER. THE FOCUS 2026 IS ON VOCATIONAL TRAINING. PROCEEDS FROM THE CAMPAIGN WILL BENEFIT PROJECTS RUN BY OUR PARTNER NGO, 'THUKHA MYANMAR,' IN YANGON. THE FUNDS WILL BE USED TO FINANCE VOCATIONAL TRAINING COURSES. READ MEIMEI'S STORY BELOW TO DISCOVER THE OPPORTUNITIES SUCH TRAINING CREATES. YOU WILL FIND FURTHER INFORMATION ABOUT THE BASAID 2026 CAMPAIGN ON THE FOLLOWING PAGES.

MEIMEI'S JOURNEY TO ENTREPRENEURSHIP

Meimei completed her training as a fashion designer with the support of the coaching program by 'Thukha Myanmar'. This training formed the basis for the sustainable development of Meimei's business. Meimei is a single mother from Yangon who cares for her eleven-year-old daughter and her elderly mother. Since professional training was financially out of reach for her, she taught herself the basics of sewing. The small sewing business from home, run with a donated sewing machine, was barely enough to support her family.

In 2024, the Thukha Myanmar Development Coaching Program enabled Meimei to participate in a three-month advanced course in fashion and design, followed by a one-month course in bespoke tailoring. The skills she acquired fundamentally changed Meimei's future.

Today, Meimei successfully runs her own tailoring studio, MEI Clothing and Design. She has invested in professional equipment, expanded her product range, and

earns a stable income. She also shares her knowledge and trains aspiring tailors from her community, thereby opening opportunities for others as well.

Her dream is to build her own ready-to-wear fashion business and open a tailoring shop. This dream is now within reach, and she can fulfill it through her own efforts.



UNABHÄNGIGKEIT STÄRKEN: UNSERE UNTERSTÜTZUNG FÜR THUKHA MYANMAR

DIE VORBEREITUNGSARBEITEN FÜR DIE SPENDENKAMPAGNE 2026 HABEN BEGONNEN. ENDE OKTOBER/ANFANG NOVEMBER ERFAHREN WERDEN WIR SIE WIEDER KONTAKTIEREN. UNSERE PARTNER NGO, 'THUKHA MYANMAR' BETREIBT SEIT 3 JAHREN EIN COACHING PROGRAMM IN RANGOON, MYANMAR. DAS HAUPTZIEL DIESES PROGRAMMS IST ES, DURCH DIE FINANZIERUNG EINER MEHRMONATIGEN BERUFSAUSBILDUNG DIE ABSOLVENTEN ZU BEFÄHIGEN, EIN NACHHALTIGES EINKOMMEN ZU GENERIEREN.

LEBEN DURCH NEUE CHANCEN SELBST GESTALTEN



Jahrelange wirtschaftliche Not und anhaltende Instabilität haben in Myanmar viele Menschen ohne verlässliches Einkommen, ohne ausreichende Bildungschancen und ohne klare Zukunftsperspektive zurückgelassen. Besonders Frauen, Binnenflüchtlinge und Menschen mit geringer formaler Bildung stehen vor der Herausforderung, ihren Lebensunterhalt dauerhaft zu sichern.

Das Programm 'Development Coaching Thukha Myanmar' geht diese Herausforderung seit 2024 mit einem einfachen, aber wirkungsvollen Ansatz an: Menschen in schwierigen Lebenssituationen erhalten die notwendige Unterstützung und Möglichkeiten die Fähigkeiten aufzubauen, die sie brauchen, um sich und ihren Familien eine bessere Zukunft zu sichern.

Das Programm vergibt Zuschüsse an die Berufsausbildung – insbesondere an Frauen, die ein nachhaltiges Einkommen erwirtschaften möchten. 'Thukha Myanmar' vor Ort Entwicklungsmanagerin

und Coach, Mimi Chozah, wählt die Bewerberinnen sorgfältig nach Motivation, Potenzial und Engagement aus. Die Zuschüsse decken nur die Ausbildungskosten. Sie müssen weiterhin für sich und ihre Familien sorgen, was für die Teilnehmer je nach Kurs, der zwischen einigen Wochen und vier Monaten dauert, eine grosse Herausforderung bedeutet.

Während der Ausbildung steht Coach Mimi regelmäßig mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie mit den Ausbildern in Kontakt. So kann sie Anwesenheit, Fortschritte und Leistungen beurteilen. Die Unterstützung endet jedoch nicht mit dem Abschluss des Kurses: Mimi bleibt mit jeder Person in Verbindung, ermutigt, berät und gibt praktische Hilfestellung für den Berufseinstieg. Dieses individuelle Coaching trägt dazu bei, dass aus der Ausbildung konkrete Chancen für Anstellung, Selbstständigkeit und langfristige Unabhängigkeit entstehen.

Die bisherigen Ergebnisse sind ermutigend: Seit 2024 haben 147 Personen eine Berufsausbildung in mehr als elf Berufsfeldern abgeschlossen, darunter Schneiderei, Pflegeassistent, Apothekenassistent, Kosmetik, Buchhaltung, Weberei, Floristik und weitere handwerkliche Tätigkeiten. Inzwischen verdienen 80 Teilnehmende ihren Lebensunterhalt durch eine Anstellung oder selbstständige Arbeit. Fünf von ihnen geben ihr Wissen bereits als Ausbilderinnen und Ausbilder im Programm weiter. Genau darin zeigt sich die Wirkung des Entwicklungscoachings: Es geht nicht nur darum, Schulungen zu finanzieren, sondern Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, damit sie neue Fähigkeiten in tragfähige Lebensgrundlagen verwandeln können.

Die Ausbildungen kosten je nach Berufswahl und Kursdauer 100-800 Franken, ein kleiner Betrag, der grosse Wirkung zeigt. Die Spendengelder, die BASAID in der 2026 Kampagne sammelt, ermöglichen es 'Thukha Myanmar' mehr Lehrgänge zu finanzieren, und mehr Menschen in Myanmar können ihre Familien ernähren.

EMPOWERING INDEPENDENCE: OUR SUPPORT TO THUKHA MYANMAR

PREPARATIONS FOR THE 2026 FUNDRAISING CAMPAIGN HAVE BEGUN. WE WILL CONTACT YOU AGAIN IN LATE OCTOBER OR EARLY NOVEMBER. OUR PARTNER NGO, 'THUKHA MYANMAR' HAS BEEN RUNNING A COACHING PROGRAM IN YANGON, MYANMAR, FOR THREE YEARS. THE PROGRAM FUNDS VOCATIONAL TRAINING COURSES. THE PRIMARY GOAL IS TO ENABLE GRADUATES TO GENERATE THEIR OWN SUSTAINABLE INCOME.

THUKHA MYANMAR CREATES A RIPPLE EFFECT

Years of economic hardship and persistent instability have left many families in Myanmar without a reliable income, sufficient educational opportunities, and a clear future. Women, internally displaced persons, and people with limited formal education are particularly challenged to secure their livelihoods in the long term. The 'Development Coaching Thukha Myanmar' program has been tackling this challenge since 2024 with a simple yet effective approach: people in difficult life situations receive the necessary support and opportunities to build the skills they need to secure a better future for themselves and their families.

The program provides grants for vocational training – especially for women who want to generate a sustainable income. 'Thukha Myanmar's' local development manager and coach, Mimi Chozah, carefully selects applicants based on their motivation, potential, and commitment. The grants only cover the training costs. Participants must continue to support themselves and their families, which can be a significant challenge depending on the course, which lasts between a few weeks and four months.

During the training, Coach Mimi maintains regular contact with the participants and instructors. This allows her to assess attendance, progress, and performance. However, the support

doesn't end with the course's completion: Mimi stays in touch with each individual, offering encouragement, guidance, and practical assistance for entering the workforce. This personalized coaching helps ensure that the training translates into concrete opportunities for employment, self-employment, and long-term independence.

The results so far are encouraging: Since 2024, 147 people have completed vocational training in more than eleven occupational fields, including tailoring, nursing assistance, pharmacy assistance, cosmetology, accounting, weaving, floristry, and other skilled trades. Eighty participants now earn their living through employment or self-employment. Five of them are already passing on their knowledge as trainers within the program. This clearly demonstrates the impact of development coaching: It's not just about financing training, but about supporting people on their journey so they can transform new skills into sustainable livelihoods. Depending on the chosen profession and course duration, the training courses cost between 100 and 800 Swiss francs – a small amount that makes a big difference. The donations BASAID is collecting in its 2026 campaign will enable 'Thukha Myanmar' to finance more courses, and enable more people in Myanmar to support their families.





PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG VON BASAIID

MINUTES OF THE BASAIID GENERAL ASSEMBLY

Sitzung: BASAIID-Generalversammlung
14. April 2026

Format: Hybrid (persönlich und online)

Vorsitz: Mara Fornaro, Präsidentin, BASAIID

3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER VORHERIGEN GENERALVERSAMMLUNG (2025)

Das Protokoll der Generalversammlung 2025 wurde von allen Mitgliedern genehmigt.

1. ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Die Präsidentin, Mara Fornaro, eröffnete die Generalversammlung und begrüßte die anwesenden und online teilnehmenden Mitglieder.

2. TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wurde vorgestellt und umfasste Folgendes:

- Highlights ab 2025
- Präsentation der Projektpartner (Inspira, Peru)
- Gesetzliche Angelegenheiten (Genehmigung von Protokollen, Vorstand und Wirtschaftsprüfern)
- Ausblick und Budget für 2026

4. HÖHEPUNKTE 2025 – BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Die Präsidentin präsentierte die wichtigsten Ziele von BASAIID für das Jahr 2025:

- 29 Projekte wurden in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Landwirtschaft, Wasser und Sanitärversorgung unterstützt.
- Mitgliedsbeiträge von ca. CHF 146.000
- Weitere 9.000 CHF vom US-Bürgermeister von Tifton (langjähriger Unterstützer)
- Eine spezielle Spendenaktion brachte 24.000 CHF für ein Lateinamerika-Projekt ein.
- 44 aktive Freiwillige
- Die Verwaltungskosten wurden bei etwa 6 % gehalten.

- Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen in vier Regionen und neun SDG-Bereichen
- Mehr als 75.000 Begünstigte wurden erreicht.

Es wurde ein globaler Kontext geschaffen, wobei auf einen deutlichen Rückgang der globalen Entwicklungshilfe in den Jahren 2024–2025 hingewiesen wurde, während BASAID trotz geringfügiger Rückgänge bei Mitgliedern und Spenden weiterhin eine sinnvolle Projektunterstützung leistete.

5. FINANZBERICHT 2025

Der Schatzmeister, Michael Bourne, präsentierte den Finanzüberblick:

- Stabile Finanzlage mit Rücklagen
- Die Anlageerträge trugen positiv bei
- Der Rückgang bei traditionellen Spendenkanälen wird teilweise durch neuere digitale Spendenmechanismen kompensiert.
- Die Fähigkeit zur fortgesetzten Finanzierung von Projekten in vergleichbarem Umfang bleibt bestehen.

Zu diesem Zeitpunkt wurden keine Fragen aufgeworfen.

6. SONDER-SPENDENKAMPAGNE 2025

– INSPIRA (PERU)

Die Präsidentin hob die Kampagne „Ein Bett, eine Mahlzeit, eine Chance auf Heilung“ hervor, die in Zusammenarbeit mit Inspira (Albergue Inspira, Peru) durchgeführt wird und Kinder mit Krebs und



schweren Erkrankungen sowie deren Familien unterstützt.

Vertreter von Inspira stellten ihre Arbeit vor:

- Bereitstellung von Unterkunft, Verpflegung, Transport und emotionaler Unterstützung für Familien, die zur Behandlung nach Lima reisen.
 - Seit der Gründung wurden über 11.000 Familien unterstützt.
 - Präsentation individueller Erfolgsgeschichten und wichtiger Errungenschaften (neue Unterkunft, Rehabilitationsraum, Bio-Gartenprojekt)
 - Danksagung für die Unterstützung von BASAID und die erfolgreiche Spendenkampagne
- Die Versammlung dankte Inspira für ihren inspirierenden Beitrag.

Meeting: BASAID General Assembly 14 April 2026

Format: Hybrid (in-person and online)

Chair: Mara Fornaro, President, BASAID

1. OPENING AND WELCOME

The President, Mara Fornaro, opened the General Assembly and welcomed members attending in person and online. Technical audio/video checks were completed, and participants were requested to mute when not speaking.

2. AGENDA

The agenda was presented

- Highlights from 2025
- Presentation by project partners (Inspira, Peru)
- Statutory items (approval of minutes, Board and auditors)
- Outlook and budget for 2026

3. APPROVAL OF MINUTES OF THE PREVIOUS GENERAL ASSEMBLY (2025)

Minutes of the 2025 General Assembly were approved by all members.

4. HIGHLIGHTS 2025 – PRESIDENT'S REPORT

The President presented BASAID's key achievements for 2025:

- 29 projects supported across education, health, agriculture, water and sanitation
- Member contributions of approximately CHF 146,000
- Additional CHF 9,000 from US Mayor Tifton (longstanding supporter)
- Special fundraising campaign raised CHF 24,000 for a Latin American project
- 44 active volunteers
- Administrative costs maintained at ~6%

7. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

7.1 Wahl der Präsidentin des Tages

Marielle Hark wurde zur Präsidentin des Tages für die Entlastung des Vorstands vorgeschlagen.

Entscheidung: Von allen Mitgliedern ohne Einwände angenommen.

7.2 Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder wurden gebeten, die Hand zu heben, falls sie die Entlastung des derzeitigen Vorstands nicht genehmigen wollten.

Entscheidung: Der Ausschuss wurde ohne Einspruch entlastet.

7.3 Wahl des Vorstandes

- Schatzmeister Michael Bourne trat zurück; dies wurde zur Kenntnis genommen, und ihm wurde gedankt.
- Als neue Vorstandsmitglieder wurden Nicole Rueegg und Frank Abt vorgeschlagen, die sich kurz vorstellten.

Beschluss: Neuer Vorstand von allen Mitgliedern ohne Einspruch gewählt.

7.4 Wiederwahl der Revisoren

Die derzeitigen Rechnungsprüfer (Simona Tocchetti und Gordie Hertrich) wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Entscheidung: Die Rechnungsprüfer wurden von allen Mitgliedern ohne Einspruch wiedergewählt.

8. AUSBLICK UND BUDGET 2026

Die Präsidentin skizzierte die Prioritäten für 2026:

- Wirkung: Skalierung und Transfer erfolgreicher Projekte
- Nachhaltigkeit: Überwachung der Ergebnisse über die Implementierung hinaus
- Einbindung von Spendern und Mitgliedern: gezielte Spendenkampagnen

Geplant für 2026:

- 34 Projekte
- Gesamtbudget: ca. 300.000 CHF



- Activities contributed to UN Sustainable Development Goals across four regions and nine SDG domains
- More than 75,000 beneficiaries reached

Global context was provided, noting a significant decline in global development aid in 2024–2025, while BASAIID maintained meaningful project support despite modest declines in membership and donations.

5. FINANCIAL REPORT 2025

The Treasurer, Michael Bourne, presented the financial overview:

- Stable financial position with reserves
- Investment returns contributed positively
- Decline in traditional donation channels partially offset by newer digital donation mechanisms

- Continued capacity to fund projects at comparable levels
- No questions were raised at this stage.

6. SPECIAL FUNDRAISING CAMPAIGN 2025 – INSPIRA (PERU)

The President highlighted the “A bed, a meal, a chance to heal” campaign conducted with Inspira (Albergue Inspira, Peru), supporting children with cancer and serious medical conditions and their families.

Representatives from Inspira presented their work:

- Provision of accommodation, meals, transportation, and emotional support for families traveling to Lima for treatment
- Over 11,000 families supported since inception
- Presentation of individual impact stories and key achievements (new shelter, rehabilitation room, bio-garden project)

- Weiterhin starker Fokus auf Bildung, neben Gesundheit, Landwirtschaft sowie Wasser- und Sanitärversorgung

Es wurden globale Herausforderungen im Bildungsbereich hervorgehoben, darunter Lernergebnisse und regionale Ungleichheiten.

9. GENEHMIGUNG VON PROJEKTEN UND BUDGET 2026

Die Mitglieder wurden aufgefordert, die Hand zu heben, wenn sie mit den vorgeschlagenen Projekten und dem Budget nicht einverstanden waren.

Beschluss: Projekte und Budget für 2026 wurden von allen Mitgliedern ohne Einwände genehmigt.

10. ABSCHLUSS

Die Präsidentin dankte allen Mitgliedern, Freiwilligen, Spendern, Sponsoren, Partnern und

dem Inspira-Team für ihre anhaltende Unterstützung und ihr Engagement.

Die Generalversammlung wurde offiziell geschlossen; im Anschluss daran wurde zu einem Apéro zum Netzwerken eingeladen.



- Expression of gratitude for BASAID's support and the successful fundraising campaign
- The Assembly thanked Inspira for their inspiring contribution.

7. STATUTORY ITEMS

7.1 Election of President of the Day

Marielle Hark was proposed as President of the Day for the discharge of the Board.

Decision: Approved by all members without objection.

7.2 Discharge of the Board of Directors

Members were asked to raise their hand if they did not approve the discharge of the current Board.

Decision: Board discharged without objection.

7.3 Election of the Board of Directors

- Treasurer Michael Bourne stepped down (acknowledged and thanked).
- New Board members proposed: Nicole Rueegg and Frank Abt, who briefly introduced themselves.

Decision: New Board of Directors elected by all members without objection.

7.4 Re-election of Auditors

Current auditors (Simona Tocchetti and Gordie Hertrich) were proposed for re-election.

Decision: Auditors re-elected by all members without objection.

8. OUTLOOK AND BUDGET 2026

The President outlined priorities for 2026:

- Impact: scaling and transferring successful projects
- Sustainability: monitoring outcomes beyond implementation
- Donor and member engagement: targeted fundraising campaigns

Planned for 2026:

- 34 projects
- Total budget ~CHF 300,000
- Continued strong focus on education, alongside health, agriculture, and water/sanitation

Global education challenges were highlighted, including learning outcomes and regional disparities.

9. APPROVAL OF PROJECTS AND BUDGET 2026

Members were invited to raise their hand if they did not approve the proposed projects and budget.

Decision: Projects and budget for 2026 approved by all members without objection.

10. CLOSING

The President thanked all members, volunteers, donors, sponsors, partners, and the Inspira team for their continued support and engagement.

The General Assembly was formally closed, followed by an invitation to a networking apéro.



**DIE BASAIID GENERALVERSAMMLUNG 2027
FINDET AM 13. APRIL, 2027 UM 17 UHR IM PAVILLON
AUF DEM NOVARTIS CAMPUS STATT.**

**THE 2027 BASAIID GENERAL ASSEMBLY
WILL TAKE PLACE ON APRIL 13, 2027, 5 PM,
AT THE PAVILION ON NOVARTIS CAMPUS**

2026 BASAIID BAZAAR AT WERK STEIN

DER BASAIID BAZAAR KOMMT ZURÜCK!

Im Werk Stein findet am Dienstag 24. November und Mittwoch 25. November der traditionelle BASAIID Bazaar statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit BASAIID Freiwilligen Informationen auszutauschen über BASAIID Projekte in unseren Fokus Gebieten Asien, Lateinamerika und Afrika

THE TRADITIONAL BASAIID BAZAAR IS BACK!

BASAIID Bazaar at Werk Stein will take place Tuesday November 24 and Wednesday November 25.

Meet BASAIID Volunteers at the Werk Stein Kantine and share information about BASAIID projects in Asia, Latin America, Africa.



OUR MISSION

- ✓ We are a trust-based non-profit organization of volunteers
- ✓ We support underserved communities
- ✓ We focus on: Agriculture, water & sanitation, healthcare and education



300,000 CHF

Direct grantee support

13,347

Supported people

34

Active Projects

50

Volunteers

< 6%

admin costs

Donate

You can support BASAID project work with

- ✓ a donation, or even better,
- ✓ becoming a BASAID Member for only 50 CHF/y
- ✓ Donate a collection from special occasion such as a jubilee, birthday or retirement

Become a BASAID Volunteer

We deliver projects at minimal admin costs. As a BASAID volunteer you generate impact in underserved communities. There are interesting volunteering opportunities at BASAID

- ✓ Connecting with local NGO's
- ✓ Evaluating project proposals in one of our regional groups. Making sure donations are put to maximum value.
- ✓ Communication work for BASAID, our projects and our volunteers



How to join

Register at
datenverwaltung@basaid.org

Our Account / Konto

PostFinance
Kontonummer: 40-5498-6
IBAN: CH07 0900 0000 4000 5498 6
BIC: POFICHBEXX



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA

 www.linkedin.com/company/basaid-organisation

 www.facebook.com/Basaidassociation

 www.instagram.com/basaidsm

 www.twitter.com/BasaidSm

 https://www.youtube.com/channel/UC0j_CfPODgla_NkD6tf2MIg

Impressum / Staff

Vorstand und Präsidium BASAID,
Präsidentin: Mara Fornaro
c/o Novartis Campus, Forum 1-1, 4056 Basel
Phone number +41 79 861 87 00
Redaktion / Editor:
domenic.wasescha@basaid.org,
pomila.sawant@basaid.org
jean-michel.nicolas@basaid.org
Layout: infoycomunicacion.com
Druck: SA Satz + Druck, Allschwil
Fotos contributed by BASAID projects